

2024

THURVITA
Lebenswert – ein Leben lang.



Kennzahlen auf einen Blick

Gesamtbetrieb	2024	2023	2022	2021
Betriebsertrag	35'026'200	33'905'686	31'829'268	29'136'246
EBITDA	395'800	1'691'063	2'558'627	2'069'248
Unternehmensergebnis	-693'951	85'639	93'858	-197'649
Cash Flow	270'815	1'238'006	1'550'687	1'348'473
Abschreibungen Sachanlagen	1'165'588	1'148'115	1'458'699	1'546'122

Personalaufwand in % des Betriebsertrages	79.3%	76.0%	75.8%	77.4%
Abschreibungen in % des Betriebsertrages	3.3%	3.4%	4.6%	5.3%
EBITDA in % des Betriebsertrages	1.1%	5.0%	8.0%	7.1%
Cash Flow in % des Betriebsertrages	0.8%	3.7%	4.9%	4.6%

Eigenkapitalanteil	51.7%	66.1%	66.9%	62.7%
--------------------	-------	-------	-------	-------

Personalbestand im Jahresdurchschnitt	395.0	392.0	381.0	365.0
Personalbestand in Vollzeitäquivalenten *	293.9	294.5	290.4	278.5
davon Lernende, Studierende und Praktikant:innen *	30.0	33.0	40.0	38.0

* im Jahresdurchschnitt

Personalfuktuation	14.0%	12.8%	18.8%	11.3%
Personalabsenzen	5.8%	5.6%	7.6%	7.5%

Stationäre Leistungen				
Anzahl angebotene Betten	229	229	229	229
Verrechnete Pflegetage	77'839	76'754	75'727	73'673
Ø RAI-Pflegestufe	6.39	6.20	6.14	5.63
Auslastung	96.98%	95.85%	94.04%	89.96%
Normierte Pflegekosten ¹	7'681	7'417	6'944	7'241

Ambulante Leistungen				
Anzahl Kunden und Kundinnen	735	724	696	651
Verrechnete Stunden Pflege	38'018	35'630	32'356	34'173
Verrechnete Stunden Hauswirtschaft	9'512	8'950	8'399	7'884
Verrechnete Stunden ambulant	47'530	44'580	40'755	42'057
Anzahl Mahlzeiten	18'843	18'139	18'021	19'856
Personalaufwand je Stunde ²	77.0	76.7	81.4	76.7
Verrechenbarkeit ³	54.6%	53.8%	50.9%	50.7%

Alle Angaben in CHF.

¹ Lohnkosten Pflege: (Anzahl angebotene Betten x Auslastung in %): Ø RAI-Pflegestufe

² Personalkosten Pflege und Hauswirtschaft (Bruttolöhne) : Verrechnete Stunden ambulant

³ Verrechnete Stunden an Kundinnen und Kunden in Prozent der effektiv geleisteten Arbeitszeit

Vorwort des Präsidenten	4
Lagebericht	8
Geschäftsverlauf	9
Rückblick 2024	14
Ausblick 2025	22
Risikobericht	24
Qualitätsbericht	28
Organisation	30
Jahresrechnung	32
Bilanz	32
Erfolgsrechnung	33
Geldflussrechnung	34
Anhang	35
Bericht der Revisionsstelle	42



Alard du Bois-Reymond, Präsident
des Verwaltungsrates.

Vorwort des Präsidenten

Das vergangene Jahr ist eines der Schlüsseljahre auf dem Weg der Thurvita zu mehr Selbstbestimmung für alte Menschen. Die Jahre 2024–2026 sind wahrscheinlich die wirtschaftlich anspruchsvollsten dieser Transformation, weil in diesen Jahren der Grossteil der zusätzlichen Kosten des Umbaus anfallen, ohne dass entsprechende Zusatzerträge generiert werden können. Es freut mich darum sehr, dass Thurvita das vergangene Jahr mit einem leicht besseren Ergebnis abgeschlossen hat, als dies in der mittelfristigen Finanzplanung vorgesehen war. Die ausgezeichnete Auslastung der stationären Betriebe und die Steigerung der ambulanten Leistungen waren die Hauptfaktoren, die diesen Erfolg möglich gemacht haben.

Der Fachkräftemangel stellt für Thurvita – wie für beinahe alle Betriebe des schweizerischen Gesundheitswesens – ein ungelöstes Problem dar, welches das Unternehmen stark belastet. Trotz des vorbildlichen Engagements unserer Mitarbeitenden bleibt die angespannte personelle Situation leider nicht ohne Auswirkungen auf die Qualität der Dienstleistungen. Die hohen Kosten der Temporärkräfte hinterlassen zudem deutliche Spuren in der Erfolgsrechnung. Im vergangenen Jahr wurde deshalb ein Bündel von innovativen Massnahmen eingeführt, um bestehende Mitarbeitende zu motivieren, Thurvita die Treue zu halten und gleichzeitig neue Mitarbeitende zu gewinnen.

Die Entwicklung der Produktivitätskennzahlen und der Unternehmenskosten zeigt, dass Thurvita ihre wirtschaftlichen Hausaufgaben gemacht hat. Im hoch regulierten Markt des Gesundheitswesens muss aber auch die Politik handeln, weil Kernelemente der Ertragsseite, wie die Pflgetarife und die Obergrenze der Ergänzungsleistungen, vom Unternehmen nicht beeinflusst werden können. Die Politik steht in der Verantwortung, den schönen Worten zur Bedeutung der Pflege und des alten Menschen Taten folgen zu lassen.

Ganz herzlich möchte ich unserer neuen CEO, Corinne Dähler, und ihrer engagierten Geschäftsleitung für ihren kompetenten und professionellen Einsatz in dieser anspruchsvollen Zeit danken. Ganz besonders gilt mein Dank aber unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die sich jeden Tag mit Herzblut für die uns anvertrauten alten und pflegebedürftigen Menschen engagieren!

Alard du Bois-Reymond
Präsident des Verwaltungsrates



Motiviert –
ein Leben lang.

Mein Motto:
«Glaub as Läbä!»

Hans Müller
(93 Jahre)

Lagebericht

Mit der Inbetriebnahme des temporären Pflegeheims Rosenau sowie Ausgaben für das Bauprojekt «Neuer Sonnenhof» sah sich Thurvita im Geschäftsjahr 2024 erwartungsgemäss mit hohen Kosten konfrontiert. Das Unternehmen verzeichnet einen Jahresverlust von knapp CHF 694'000.-; damit fiel das Ergebnis besser aus als in der Planung erwartet. Die Auslastung von 96.98% der Thurvita Heime steht als Indikator dafür, wie entscheidend die Mitarbeitenden auch 2024 für den Erfolg des Unternehmens waren. Allen, die bei Thurvita so grossartige Arbeit leisten, gebührt ein aufrichtiger Dank. Parallel zum Baufortschritt an der Unteren Bahnhofstrasse bereitete Thurvita die Grundlagen für den Betrieb des «Quartierzentrum City» vor und setzte ebenso die Planung für die weiteren strategischen Projekte fort. Im Zuge der Übernahme der CEO-Funktion durch Corinne Dähler wurde die Ausrichtung der Thurvita überprüft und bestätigt.

Die Geschäftsleitung führt die Thurvita mit ihrem breiten Fachwissen und persönlichem Herzblut.



Geschäftsverlauf

Stationär: Sehr gute Auslastung der Heime

Mit 96.98% (Vorjahr 95.85%) verzeichnete Thurvita im Berichtsjahr eine sehr gute stationäre Auslastung. Am Standort Sonnenhof betrug sie im Haus A trotz Lärmemissionen aufgrund der Sanierungsarbeiten 98.64%. Aufgrund der Renovation stand Haus B leer. Seine ursprüngliche Anzahl Zimmer war geringer als jene im temporären Pflegeheim Rosenau in Kirchberg. Diese erweiterten Kapazitäten wurden von zusätzlichen Kundinnen und Kunden genutzt: Thurvita nahm in der Rosenau Feriengäste auf und betreute dort Palliativsituationen. Auch die anderen Standorte wiesen eine gute Auslastung auf.

Der durchschnittliche Pflegebedarf der Bewohnenden stieg gemäss «Resident Assessment Instrument» RAI gegenüber dem Vorjahr von Stufe 6.20 auf Stufe 6.39. Der Wert widerspiegelt, dass eine grössere Anzahl Bewohnende mehr Pflege und Betreuung benötigen – beispielsweise wegen Demenz oder weil sie bereits beim Eintritt umfassendere Pflege brauchen. Parallel dazu laufen bei Thurvita die internen Schulungs- und Sensibilisierungsmassnahmen weiter, um den Pflegebedarf möglichst konsequent zu erfassen.

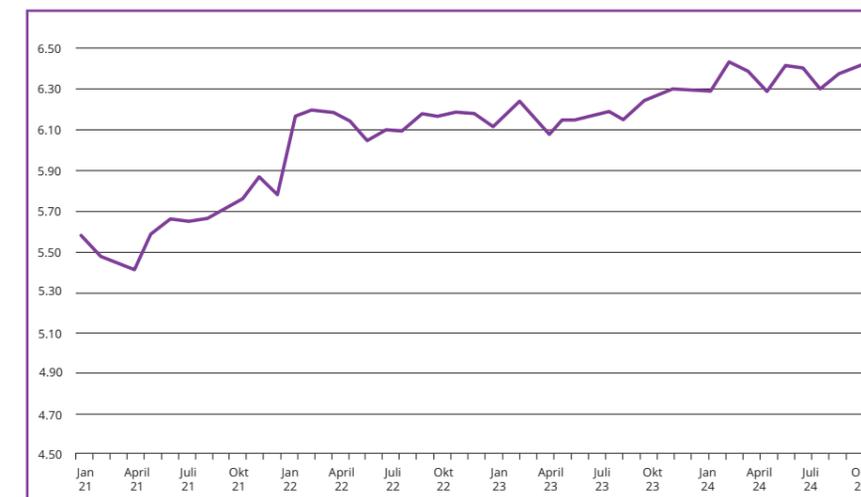
Der Arbeitsmarkt der Pflegebranche erholte sich auch im Jahr 2024 nicht. Thurvita bemühte sich intensiv um zusätzliche personelle Kapazitäten. Nebst zahlreichen anderen Massnahmen vergrösserte Thurvita den internen Springerpool. Weiter erfuhr die Rekrutierungswebseite thurvita-jobs.ch eine Optimierung, um ausgewählte Inserate hervorzuheben.

Ebenso gab es eine Job-Standaktion beim Coop Breite in Rickenbach, ein grosses Plakat am Standort Sonnenhof mit dem Slogan «Bau mit uns die Zukunft», Werbekampagnen in den öffentlichen Verkehrsmitteln und auf Social Media sowie Benefits für alle Angestellten und Prämien für die Vermittlung von neuem Personal. Trotz aller Anstrengungen blieben bei Thurvita viele Stellen offen. Ein wiederum erhöhter Einsatz von Temporärpersonal war unausweichlich, was die Personalkosten ansteigen liess. Thurvita sah sich ebenso mit weiter steigenden Preisen für Energie und Lebensmittel konfrontiert. Insgesamt fiel das Betriebsergebnis besser aus als erwartet.

Der temporäre Zusatzstandort Rosenau in Kirchberg verursachte Kosten von knapp CHF 1.9 Millionen. Den Hauptteil machten die Miete der Liegenschaft zusammen mit den Kosten für zusätzliches Personal aus.

Die Caterings bei Firmen (Mittagsmenüs) und Schulen (Mittagstisch) sowie Bankette erwiesen sich als beliebte Dienstleistungen der Thurvita Gastronomie. Nach dem Ausnahmejahr 2023 (Catering Asylzentrum Rosenau) weist die Thurvita Gastronomie mit CHF 1.2 Mio erneut einen erfreulichen Umsatz aus. Dieser liegt zwar tiefer als im Vorjahr, aber deutlich über dem budgetierten Wert.

RAI-Stufe



Seit einigen Jahren erfasst Thurvita den Bedarf an Pflege- und Betreuungsleistungen konsquenter. Dadurch erklärt sich der Trend der steigenden durchschnittlichen RAI-Stufen. Der markante Anstieg im 2022 widerspiegelt die behördlich vorgeschriebene Einführung einer neuen RAI-Version.

Thurvita Spitex: Mehr Stunden geleistet

Die geleisteten Stunden der Spitex konnten 2024 bei weitgehend stabilen Personalkosten (CHF 77.–/h) erneut gesteigert werden.

Die Steigerung der Pflegestunden resultiert unter anderem aus einem verstärkten Fokus auf (re-)aktivierende Pflege und Beratungsleistungen für Kundinnen und Kunden in chronischen Krankheitssituationen. Die Nachfrage für psychosoziale Pflegeleistungen stieg gegenüber dem Vorjahr um 10% an. Im Rahmen einer Zusammenarbeitsvereinbarung erbrachte Thurvita Spitex zudem psychosoziale Pflegeleistungen für zwei externe Gemeinden. Neben einer Steigerung der Pflegestunden erhöhten sich die Stunden für hauswirtschaftliche Leistungen, wobei rund die Hälfte der Leistungsbeziehenden im Berichtsjahr unter 65 Jahre alt waren.

Thurvita Spitex konnte im Berichtsjahr alle vakanten Stellen besetzen. Eine sorgfältige Einarbeitungsphase ermöglicht das Aufrechterhalten der gewohnt hohen Pflegequalität, gleichzeitig fordert sie grosse personelle Ressourcen, was sich in der Produktivität niederschlägt. Die Produktivität blieb aus diesem Grund im Berichtsjahr konstant (54.6%, Vorjahr 53.8%), die geplante Steigerung konnte nicht im vollen Ausmass erreicht werden. Thurvita Spitex führt die implementierten Massnahmen zur Produktivitätssteigerung weiter und strebt für das kommende Jahr eine entsprechende Entwicklung an.

Pflegestunden ambulant	2024	2023	2022	2021
Q1	9'792	8'460	7'959	8'583
Q2	9'320	8'643	7'898	8'669
Q3	9'304	9'089	8'001	8'442
Q4	9'602	9'438	8'498	8'479
Total Stunden	38'018	35'630	32'356	34'173

Ab 2021: Angaben ohne Kunden der Gemeinde Rickenbach.

Hauswirtschaftsstunden ambulant	2024	2023	2022	2021
Q1	2'388	2'289	2'005	1'974
Q2	2'368	2'174	2'041	1'934
Q3	2'422	2'217	2'151	1'901
Q4	2'334	2'270	2'202	2'075
Total Stunden	9'512	8'950	8'399	7'884

Pflegebranche: Mitarbeitende gewinnen und halten

Im Berichtsjahr musste sich die Pflegebranche erneut herausfordernden Bedingungen stellen. Die demografische Entwicklung und die steigende Zahl pflegebedürftiger Menschen führten zu einer wachsenden Nachfrage in den Einrichtungen. Die Fachkräftesituation blieb angespannt und die Bindung von Mitarbeitenden wird zunehmend wichtiger. Die personelle Fluktuation in den Pflegeeinrichtungen erwies sich auch 2024 als zentrales Thema.

Gemäss amtlichen Berechnungen lag die schweizweite Fluktuationsrate in der Pflegebranche bei bis zu 28%. Bei Thurvita beschränkte sich die Fluktuation 2024 auf 14%. Das bedeutet, dass Thurvita hinsichtlich der Quote an Neueintritten sowie beim Halten von Mitarbeitenden deutlich erfolgreicher abschneidet als der Branchendurchschnitt. Im Vergleich zu anderen Pflegeeinrichtungen weist Thurvita eine nahezu halbierte Fluktuationsrate auf.

Bindung von Mitarbeitenden

Thurvita setzt auf moderne Arbeitszeitmodelle, die 2024 nach einer erfolgreichen Pilotphase, wo sinnvoll, eingeführt wurden. Mitarbeitende können ihre Arbeitszeit nach individuellen Bedürfnissen gestalten und ihre Work-Life-Balance verbessern. Zudem profitieren die Mitarbeitenden von verschiedenen Benefits und monatlichen Sonderaktionen. Weiter konnten Mitarbeitende einander für das quartalsweise WERTgewinn-System nominieren – für Arbeitsleistungen, welche die Werte von Thurvita besonders gut spiegeln. Zwischenverlosungen entschieden über jeweils vier Mitarbeitende, welche einen besonderen WERTgewinn erhielten. Zum Abschluss der Aktion erfolgte eine Jahresverlosung mit grossem Hauptpreis.



Die erste Zwischenverlosung von «WERTgewinn» brachte im August 2024 diese vier Mitarbeitenden zum Strahlen.

Einfache und direkte Kommunikation

Seit Ende September 2024 nutzt Thurvita für die interne Kommunikation die App «myThurvita» (erstellt durch die Firma Involve, Sursee). Auf diesem Weg erhalten und teilen die Mitarbeitenden rasch und direkt aktuelle Informationen, die für sie von Interesse sind. Die Anwendung schützt die persönlichen Daten sowie die Privatsphäre der Mitarbeitenden.

Thurvita wird auch in den sozialen Medien positiv wahrgenommen. Thurvita ist beste Arbeitgeberin des Gesundheitsbereichs 2025 auf Kununu und erhält eine Bewertung von 4,4 von 5 Punkten sowie eine Weiterempfehlungsrate von 80%, was Thurvita als attraktive Arbeitgeberin auszeichnet.



Thurvita ist «Top Company 2025» (Bild: kununu.ch).

Belastungen und Absenzen

Dank eines positiven Arbeitsumfelds und einer sehr guten Unternehmenskultur verzeichnete Thurvita im Jahr 2024 eine insgesamt stabile Absenzenquote von 5,8%. Diese Quote setzt sich aus 4,4% Krankheits- und 0,8% unfallbedingte Absenzen sowie 0,6% Mutterschaftsabsenzen zusammen. Thurvita sensibilisiert die Mitarbeitenden durch interne Schulungen, fördert eine gute Führungskultur und unterhält ein betriebliches Gesundheitsmanagement. Krankheitsbedingte Ausfälle werden durch den internen Springerpool oder durch den Einsatz temporärer Arbeitskräfte abgedeckt. Die Betreuung bleibt auch bei kurzfristigen Ausfällen gesichert.

Aus- und Weiterbildung

Berufliche Talente mit einem soliden Einstieg in die Arbeitswelt zu fördern ist ein dauerhaftes Engagement von Thurvita: Sechs qualifizierte Fachpersonen begleiten mit viel Engagement und Fachwissen 30 Auszubildende in verschiedenen Bereichen. Für die Steigerung der Bildungsqualität hat Thurvita 2024 den Einsatz hauptamtlicher Berufsbildnerinnen und -bildner beschlossen (stationärer Bereich), die zentral organisiert sind. Ebenso wurde das betriebliche Ausbildungskonzept weiterentwickelt. Eine wichtige Unterstützung für den kontinuierlichen Einsatz zugunsten von gut ausgebildetem Pflegepersonal werden die kantonalen Beiträge sein: Dank des klaren Abstimmungs-«JA!» vom 24. November 2024 kann im Kanton St.Gallen die Einführung des Bundesgesetzes über die Förderung der Ausbildung im Bereich der Pflege starten.

Mit dem Format «Thurvita Talent: Werde Pflegeheld:in!» konnten 2024 wiederum zwei Ausbildungsklassen mit insgesamt fünf Personen für den Quereinstieg in die Pflege (Pflegehelfer:in SRK) begeistert werden. Nach dem sechsmonatigen Praktikum entschieden sich vier Personen für eine Festanstellung bei Thurvita.

Zusammen mit den Bemühungen um ein attraktives Arbeitsumfeld setzt Thurvita auf den Entwicklungsdialo zur individuellen Förderung und investiert in die Ausbildung von Führungskräften.

«Ich habe keine Zeit, mich zu beeilen.»

Igor Strawinsky

Rückblick 2024

Neue CEO – bleibende Werte

Per 1. Januar 2024 übernahm Corinne Dähler die operative Führung als CEO der Thurvita. Sie konnte während ihrer Einführungszeit auf die Unterstützung der gesamten Geschäftsleitung und der Mitarbeitenden der Thurvita zählen. Auch ihr Vorgänger Alard du Bois-Reymond, welcher seit Anfang des Berichtsjahres als Verwaltungsratspräsident agiert, sowie der gesamte Verwaltungsrat begleiteten Corinne Dähler in ihrer neuen Funktion. Auf diese Weise ist ein reibungsloser Übergang bei durchgehender Führungskontinuität gelungen.

Mit dem CEO-Wechsel ging 2024 für die Geschäftsleitung und den Verwaltungsrat die Überprüfung der Strategie einher. Es bestätigte sich, dass die im Gründungsjahr 2013 verabschiedete Strategie nach wie vor richtig ist und weiterverfolgt werden soll. Die zugehörige Mission lautet:

«Lebenswert – ein Leben lang.»

«Lebenswert – ein Leben lang.» steht für ein umfassendes und qualitativ hochwertiges Dienstleistungsangebot im Bereich Betreuung und Pflege. Der Fokus liegt darauf, die individuellen Bedürfnisse und Wünsche älterer Menschen sowie Personen mit Unterstützungsbedarf in den Mittelpunkt zu stellen.

Das Angebot umfasst verschiedene Betreuungsformen: Spitex-Dienste für die Unterstützung zu Hause, Alterswohnungen für selbstständiges Wohnen mit Unterstützung, Pflegeheime für umfassende stationäre Betreuung und Thurvita Care als Brückenangebot nach einem Spitalaufenthalt sowie für palliative Pflege. Zusätzlich bietet Thurvita ein breites kulinarisches Angebot mit Restaurants, Mahlzeitendienst und Catering.

Durch diese Vielfalt wird ein Umfeld geschaffen, das Eigenständigkeit, Sicherheit, Geborgenheit und soziale Teilhabe fördert. Im Bestreben, eine möglichst vollständige Palette an Dienstleistungen für ältere Menschen anzubieten, fokussiert Thurvita auf folgende Kernthemen:

«Daheim – ein Leben lang.» – Thurvita realisiert Quartierzentren mit Alterswohnungen, in denen Personen ab dem Pensionsalter selbstbestimmt leben und auch bei hohem Pflegebedarf bleiben können (Ausnahme Demenz). Thurvita unterstützt die Pensionärinnen und Pensionäre mit individuell wählbaren Services.

«Geborgen mit Demenz» – Mit dem geplanten «Alterszentrum Rosengarten» entstehen familienähnliche Wohngruppen, wo Menschen mit Demenz ein Zuhause mit professioneller und individueller Betreuung finden.

«Thurvita Care» – Das Angebot Rehabilitation nach Spitalaufenthalt und Palliative Care wird weiter optimiert.

«Daheim im Heim» – Thurvita bietet für stationäre Aufenthalte ein umfassendes Angebot mit hoher Qualität in der Betreuung und Pflege.

«Thurvita Spitex» – Von der Grundpflege im Alltag bis zur hochkomplexen Pflege und zur psychosozialen Pflege; die Menschen in allen Altersgruppen ab 18 Jahren können sich auf eine hochwertige Qualität verlassen.

«Thurvita Kulinarik» – Das Angebot wird weiter ausgebaut und optimiert. Insbesondere im Firmenkundenbereich bewähren wir uns als kulinarischen Dienstleister.

In den nächsten Jahren wird Thurvita weiter an diesen Kernelementen arbeiten und so die Versorgung aus einer Hand für ältere Menschen weiter voranbringen.



Spenden und Legate zugunsten von Thurvita ermöglichen besondere Aktivitäten, die sonst nicht finanzierbar wären – zum Beispiel der Besuch des Walter Zoos, wofür aufgrund der vielen Rollstühle ein Car zum Einsatz kommt.



Zuwendungen sind via QR-Code als Überweisung an Konto CH88 0690 0052 5290 1000 8 möglich. Thurvita dankt im Namen aller Kundinnen und Kunden recht herzlich für die grosszügige Unterstützung.

«Sonnenhof der Zukunft»: Bauprojekt auf Kurs mit Innovationen für Barrierefreiheit

Seit März 2024 laufen die umfassenden Bauarbeiten zur Neugestaltung des Thurvita «Sonnenhof der Zukunft» auf Hochtouren. Die erste Bauetappe, welche die Kernsanierung von Haus B umfasst, schreitet plangemäss voran. Das Projekt bewegt sich im Rahmen der vorgesehenen Kosten und des Zeitplans. Das Ziel ist die Fertigstellung und anschliessende Wiedereröffnung des sanierten Hauses im Herbst 2025. Die Bewohnenden werden von einer modernisierten und funktionalen Wohnumgebung profitieren können.

Die Nasszellen der Pflegezimmer werden sich in Sachen Barrierefreiheit besonders abheben; Thurvita baut im Zuge der Sanierungsarbeiten innovative, dreh- und höhenverstellbare Toiletten der Marke BANO ein. Ihre bedarfsgerechte Anpassung für Pflegebedürftige schafft Erleichterung in der Benutzung und trägt in hohem Mass zur individuellen Unabhängigkeit bei. Die Anpassungsfähigkeit der sanitären Anlagen zeigt, wie moderne Technologien gezielt für mehr Lebensqualität und Inklusion genutzt werden können.

Innovation für Barrierefreiheit auf kleinstem Raum: Die Nasszelle jedes Pflegezimmers wird über eine dreh- und höhenverstellbare Toilette von BANO verfügen (Symbolbild, [banoconcept.de](https://www.banoconcept.de)).



Oktoberfest 2024 im temporären Pflegeheim Rosenau, Kirchberg.

Übergangszeit im Pflegeheim Rosenau

Während der Kernsanierung von Haus B im Thurvita Sonnenhof sind die betroffenen Bewohnenden im temporären Thurvita Standort Rosenau in Kirchberg zuhause. Der Umzug ins Pflegeheim Rosenau im März 2024 brachte für die Bewohnenden eine anspruchsvolle und zugleich bereichernde Phase mit sich. Die ersten Wochen waren von Eingewöhnung und organisatorischen Anpassungen geprägt, mit der Zeit stellte sich ein lebendiger Alltag ein. Zahlreiche Freizeitangebote, wie regelmässige

Einkaufsfahrten nach Wil und Besuche aus dem Sonnenhof, fördern die Mobilität und den sozialen Austausch der Bewohnenden. Neben dem Aktivierungsprogramm schaffen besondere Veranstaltungen wie das Oktoberfest mit traditioneller Musik und bayerischen Spezialitäten unvergessliche Momente, die das Gemeinschaftsgefühl stärken. Das Pflege- und Hotellerie-Team vor Ort ist dafür besorgt, die Menschen in dieser Übergangsphase bestmöglich zu begleiten.

«Quartierzentrum City»-Betrieb konkret planen

Vorfreude auf ein generationenverbindendes, urbanes Quartier herrschte am 14. August 2024 anlässlich des Aufrichtefests der Überbauung «Perronimo». Direkt am Bahnhof Wil entstehen grosszügige Büro- und Gewerbeflächen sowie insgesamt 107 Wohnungen, darunter 32 Alterswohnungen mit Dienstleistungen, welche das Herzstück des Thurvita «Quartierzentrum City» bilden. Die Menschen im gesamten Quartier können nach Bedarf die Dienstleistungen von Thurvita nutzen; ein Spitexstützpunkt, eine Tagesstruktur sowie ein Bistro werden im April 2026 ihre Tore öffnen.

Die hellen und freundlichen Thurvita Alterswohnungen mit Dienstleistungen liegen optimal erschlossen im Zentrum des öffentlichen Lebens. Schwellenlose Zugänge, ein 24h-Notruf, verfügbare Ansprechpersonen und die Möglichkeit, den Mahlzeitendienst zu nutzen und an Aktivierungsangeboten teilzunehmen ermöglichen selbstständiges Wohnen und erleichtern gleichzeitig soziale Kontakte. Die Pensionärinnen und Pensionäre können auch mit erhöhtem Pflege- und Unterstützungsbedarf in den eigenen vier Wänden verbleiben. Das Spitexteam des integrierten Stützpunkts steht rund um die Uhr zur Verfügung.

Die Tagesstruktur bietet Menschen mit Demenz und anderen gesundheitlichen Einschränkungen Tagesaufenthalte in einer liebevoll gestalteten, sicheren Umgebung. Die Tagesgestaltung vollzieht sich in der Gruppe und die Gäste können an Aktivitäten teilnehmen – selbstverständlich unter kompetenter Begleitung von Fachpersonen. Die Tagesaufenthalte bieten Angehörigen die Möglichkeit, Zeit für eigene Bedürfnisse zu nutzen und so in ihrer wichtigen Aufgabe entlastet zu werden.

Mit dem öffentlichen Bistro entsteht ein neues kulinarisches Angebot für Jung und Alt, welches gleichzeitig die Verpflegung für Pensionärinnen und Pensionäre mit stationärer Abrechnung in den Alterswohnungen sicherstellt.

Die Alterswohnungen stossen auf ein grosses Interesse in der Bevölkerung. Die Vergabe wird anhand definierter Kriterien erfolgen, so dass für jede Person mit Unterstützungsbedarf das passende Angebot innerhalb der Thurvita gefunden werden kann.



Die Überbauung «Perronimo» am Bahnhof Wil mit dem Thurvita «Quartierzentrum City» im östlichen Teil. Der Bezug ist für Frühling 2026 vorgesehen.

«Immer, wenn du meinst,
es geht nicht mehr,
kommt von irgendwo
ein Lichtlein her,

Dass du es noch
einmal wieder zwingst,
und von Sonnenschein
und Freude singst,

Leichter trägst
des Alltags harte Last,
und wieder Kraft und Mut
und Glauben hast.»

Alice Metzler
(89 Jahre)



Wohnen «Daheim – ein Leben lang.»

Den Wunsch, selbstbestimmt sowie «Daheim – ein Leben lang.» zu wohnen, hegen die meisten älteren Menschen. Für dieses Ziel entwickelt Thurvita in Wil spezifische Angebote – im Fokus stehen attraktive Wohnmöglichkeiten. Selbst bei erhöhtem Pflege- und Unterstützungsbedarf können die Menschen in den eigenen vier Wänden weiterleben. Der Umzug in ein Pflegeheim ist nur noch in wenigen Ausnahmefällen notwendig.

Bereits im Bau befinden sich die Alterswohnungen an der unteren Bahnhofstrasse im «Quartierzentrum City», am Standort Sonnenhof startet die relevante Bauetappe im Herbst 2025.

Ein weiteres Quartierzentrum plant Thurvita in Bronschhofen. Es befindet sich noch im Projektstatus. Thurvita rechnet damit, dass im ersten Halbjahr 2025 die Neuauflage des Teilzonen- und Sondernutzungsplans erfolgen kann.

Thurvita Alterswohnungen: Einblick in den Vergabeprozess

Mit der Eröffnung des «Quartierzentrum City» sind im Frühjahr 2026 die ersten 32 Thurvita Alterswohnungen bezugsbereit; sie sind auf die Bedürfnisse älterer Menschen mit Unterstützungsbedarf ausgelegt. Die Alterswohnungen sind nicht für Menschen mit fortgeschrittener Demenz geeignet.

Derzeit übersteigt die hohe Nachfrage das verfügbare Wohnungsangebot. Um dieser Herausforderung gerecht zu werden, hat Thurvita ein faires und transparentes Vergabeverfahren erarbeitet. Es gibt den Interessentinnen und Interessenten aus den Vertragsgemeinden den Vorrang.

Thurvita berücksichtigt für die Vergabe der Alterswohnungen mehrere Kriterien. Am meisten Gewicht hat die Unterstützungs- respektive Pflegebedürftigkeit der interessierten Person(en). Weiter sind die aktuelle Wohnsituation und die soziale Integration bedeutsam. Schliesslich berücksichtigt Thurvita auch die Wartezeit seit der Einsendung der Interessensanmeldung.

Bis Ende des ersten Quartals 2025 stellt die Thurvita interessierten Personen eine umfassende Dokumentationsmappe zu. Im Laufe des zweiten Quartals 2025 führt Thurvita erste persönliche Gespräche mit den aussichtsreichsten Bewerberinnen und Bewerbern, um die Wohnungen im «Quartierzentrum City» definitiv zu vergeben.

Sonnenhof:

Bezug Pflegezimmer und Start zweite Bauetappe
Sofern weiterhin alles nach Plan läuft, sind die 66 kernsanierten Pflegezimmer im Sonnenhof im Herbst 2025 bezugsbereit: Thurvita unterzieht im Zuge der ersten Bauetappe alle Zimmer im Haus B sowie jene im Gemeinschaftstrakt einer grundlegenden Renovation. Es werden die Bewohnenden der Standorte Sonnenhof und Rosenau (mit unbefristetem Pensionsvertrag bei Thurvita) einziehen und von einer zeitgemässen sowie funktionalen Wohnumgebung profitieren. Der Umzug wird von einer professionellen Firma begleitet, um den Übergang so reibungslos wie möglich zu gestalten. Zeitgleich schliesst Thurvita den temporären Standort in Kirchberg und beendet den Mietvertrag für die Liegenschaft.

Zukunftsorientierte Wohnkonzepte

Das Bauprojekt «Sonnenhof der Zukunft» legt ein besonderes Augenmerk auf den Wunsch nach selbstbestimmtem Wohnen im Alter. Dafür entstehen im Haus A 32 altersgerechte Wohnungen mit Dienstleistungen. Die Bauarbeiten beginnen im vierten Quartal 2025, direkt nach Abschluss der ersten Bauetappe.

«Alterszentrum Rosengarten»

Nach wie vor plant Thurvita in Rossrüti ein Zentrum, das Menschen mit Demenz in familienähnlichen Wohngruppen ein Leben in Sicherheit und Geborgenheit ermöglicht. Der Bedarf ist in diesem Bereich gross und wird auch in den nächsten Jahren weiter steigen.

Der Einsprachen- und Festsetzungsentscheid des Kantons St.Gallen als Gesamtentscheid war positiv und wurde Thurvita im Frühling 2024 eröffnet. Leider wurde dagegen Rekurs erhoben. Es laufen verschiedene Stellungnahmen zum Rekurs. Thurvita hofft, dass die Baueingabe im 2025 erfolgen kann.

Erfreulicherweise hat die St.Galler Stimmbewölkerung im November 2024 klar «Ja» zur Finanzierung der spezialisierten Langzeitpflege gesagt. Darin ist die Finanzierung der Pflege von Menschen mit Demenz zwar noch nicht abgebildet. Das Gesundheitsdepartement des Kantons St.Gallen hat aber den Auftrag, eine gesetzliche Regelung für die Förderung und Finanzierung der spezialisierten Demenzbetreuung zu prüfen. Es ist dringend notwendig, dass auf diesem Weg eine Grundlage für eine bessere Finanzierung der spezialisierten Langzeitpflege für Menschen mit Demenz entsteht.



Das «Quartierzentrum City» und die Überbauung «Perronimo» aus der Vogelschau (Visualisierung, perronimo.ch).

Risikobeurteilung durch den Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat legt zusammen mit der Geschäftsleitung die Grundsätze des Risk Managements fest. Die systematisch erfassten, analysierten und priorisierten Risiken werden in einem Risikoinventar zusammengefasst. Die Priorisierung wird mittels einer Risiko-/Wahrscheinlichkeitsmatrix vorgenommen. Jährlich erfolgt eine Berichterstattung über das Risk Management. Dieser Risikobericht wird vom Verwaltungsrat genehmigt.

Bewertung der operativen Hauptrisiken

Die unternehmerischen Risiken der Thurvita werden anhand einer Risikomatrix dargestellt. Im Vergleich zur Matrix 2023 haben sich keine Änderungen ergeben.

Aktuell kann die Situation wie folgt zusammengefasst werden:



Risiken mit einer Risikoprioritätszahl von grösser als 10 (Ergebnis der Multiplikation der Kennzahlen zu Schadensausmass und Eintretenswahrscheinlichkeit) und Risiken mit einem Schadensausmass der Stufe 6, werden als wichtige Unternehmensrisiken eingestuft. Den Kennzahlen sind Definitionen für die Eintretenswahrscheinlichkeit und für das Schadensausmass des Ereignisses hinterlegt. Für das Risiko «Datenverlust» beispielsweise liegt die Eintretenswahrscheinlichkeit auf Stufe 2, «unwahrscheinlich», was eine erwartete Häufigkeit von weniger als 1 Ereignis pro 5 Jahre aber mehr als 1 Ereignis pro 20 Jahre ausdrückt. Beim Schadensausmass befindet sich «Datenverlust» auf Stufe 5, was bedeutet, dass mit einem sehr grossen Reputationsverlust und einem finanziellen Schaden zwischen CHF 1 und 7 Mio. gerechnet werden muss.

Massnahmen 2024

Thurvita hat im 2024 das Schwerpunktthema «Deeskalationsmanagement und Gewaltprävention» weitergeführt und dazu die Mitarbeitenden geschult. Auch liegt in Form eines Kurzfragebogens ein Instrument vor, mit dem die Objektivierung von agitierten oder aggressiven Verhaltensweisen unterstützt wird. Dadurch kann gezielt die Einleitung von gewaltpräventiven Interventionen erfolgen. Die Eintretenswahrscheinlichkeit wurde bereits auf Stufe 3, «selten», eingeschätzt. Daran hält Thurvita fest, da aufgrund personeller Wechsel, neuer Bewohnender oder Kundinnen und Kunden immer ein gewisses Risiko bestehen wird.

Im 2024 hat Thurvita ein Datenschutzkonzept erstellt. Zudem wurden alle Verträge mit Dritten überprüft und Datenschutzerklärungen für die Mitarbeitenden sowie für die Kundinnen und Kunden unterzeichnet. Alle Mitarbeitenden wurden mit Merkblättern versorgt und an Teamsitzungen auf das Risiko im Bereich Datenschutz sensibilisiert.

Mit diesen Massnahmen erfüllt Thurvita die Vorgaben aus dem Datenschutzgesetz. Zudem führten die Informatikdienste (IT) der Stadt Wil von Sommer bis Herbst 2024 eine Phishing-Simulation durch, welche die Mitarbeitenden zusätzlich sensibilisierte. Im Bereich Datenschutz besteht immer ein Risiko, deshalb bleibt auch hier die Bewertung gleich. Thurvita ist aber überzeugt, dass mit den durchgeführten Massnahmen das Risiko so weit wie möglich minimiert wurde.

Thurvita ist eine hochstehende Qualität in der Versorgung der Bewohnenden sowie der Kundinnen und Kunden sehr wichtig. Um die Risiken und Fehler auf einem Minimum zu halten, hat Thurvita im Berichtsjahr das «Critical Incident Reporting System» (CIRS) wieder eingeführt. Dank einer möglichst konsequenten Nutzung gilt CIRS als wichtiger Beitrag für die Versorgungssicherheit: Die Schaffung einer Sicherheitskultur mit dem Ziel, Fehler zu identifizieren, Ursachen zu analysieren und Massnahmen zur Verhinderung dieser Fehler zu ergreifen, erhöht die Versorgungssicherheit. Mitarbeitende können mittels eines einfachen Formulars einen kritischen Zwischenfall anonym melden. Die Meldungen werden dann von den Verantwortlichen geprüft und entsprechende Massnahmen eingeleitet. Zudem wird ein Reporting für die Geschäftsleitung erstellt, damit die Entwicklung analysiert werden kann. Erste Erfahrungen zeigen, dass Thurvita mit CIRS ein Instrument hat, welches gut aufzeigt, wo noch Handlungsbedarf besteht. Das Schwerpunktthema wird im 2025 weitergeführt.

Lebensfroh –
ein Leben lang.

«Wer morgens
dreimal schmunzelt,
mittags die Stirn
nicht runzelt,
abends lacht,
dass es schallt,
der wird gewiss
99 Jahre alt!»

Rita Thoma
(87 Jahre)



Pflegeentwicklung bei Thurvita

Pflege wird immer komplexer. Zunehmende Mehrfacherkrankungen, chronische Verläufe und immer frühere Spitalentlassungen führen zusammen mit einer höheren Lebenserwartung zu immer mehr herausfordernden Situationen. Gleichzeitig gilt es, den Ansprüchen von Bewohnenden, Kundinnen und Kunden sowie Angehörigen gerecht zu werden.

Die Möglichkeiten und das Wissen in der Pflege entwickeln sich laufend weiter und neue Techniken und Konzepte können die Arbeit erleichtern und die Lebensqualität von Bewohnenden sowie Kundinnen und Kunden steigern. Neben gut ausgebildetem Personal in den Teams setzt die Thurvita auf Pflegeexpertinnen und -experten, die in speziellen Situationen beigezogen werden können, und welche die Fachentwicklung laufend vorantreiben. Die Pflegeexpertinnen und -experten verfügen über spezialisierte Expertisen aus verschiedenen Bereichen (Wunden, Demenz, Palliative Care, Psychiatrie). Ebenso weisen sie viel Praxiserfahrung und Kompetenzen in der Schulung und Befähigung von Mitarbeitenden aus. Sie haben eine wichtige beratende Funktion für das Management und setzen sich gemeinsam mit den Mitarbeitenden und Leitungspersonen für eine hohe Pflegequalität ein.

Projekt Pflegeprozess

Die Thurvita leistet täglich qualitativ hochstehende Pflege und Betreuung für ihre Bewohnenden sowie für ihre Kundinnen und Kunden. Damit dies gelingen kann, sind Mitarbeitende aus unterschiedlichen Bereichen engagiert und tragen mit ihrer Arbeit zu einem positiven Gesamtergebnis bei. Die Koordination und Abstimmung der teilweise gleichzeitig laufenden Prozesse sind wichtig, um unseren Kundinnen und Kunden, Bewohnenden und Angehörigen eine verlässliche Pflege-, Begleit- und Betreuungsqualität zu bieten. Das Projekt Pflegeprozess hat zum Ziel, die internen und teils interdisziplinären Abläufe noch gezielter abzustimmen, Zuständigkeiten zu klären und Dokumente zu vereinheitlichen.

Im Rahmen des Projekts werden bestehende Abläufe aller involvierten Berufsgruppen (Beratungsstelle, technischer Dienst, Therapien, Restauration und Verpflegung, Administration, Reinigung und Wäscherei, RAI-Verantwortliche und weitere Spezialbereiche) überprüft und bisher fehlende Prozesse verschriftlicht. Das Projekt liefert einen wichtigen Beitrag an die Qualitätssicherung. Der Abschluss ist für Ende 2025 geplant.

«Manche Leute altern, andere reifen.»

Sean Connery



Team Pflegeentwicklung, v.l.n.r.: Nicolaj Sprecher, Sabine Manger, Patricia Mojzisek, Regula Steiner und Thomas Zehnder.

Organisation

Gemeinde	Anzahl Aktien	Aktienkapital	Anteil
Wil	104'226	10'422'600	90.88%
Niederhelfenschwil	7'964	796'400	6.94%
Wilen	2'500	250'000	2.18%
Total	114'690	11'469'000	100.00%

Verwaltungsrat 2024



Alard du Bois-Reymond²
Verwaltungsratspräsident



Dario Sulzer^{1,2,4}
Vertreter der Stadt Wil
Vizepräsident



Irma Stillhard Schmidhauser³
Vertreterin der Stadt Wil



Michael Gieseck¹
Vertreter der Gemeinde
Wilen



Peter Zuberbühler³
Vertreter der Gemeinde
Niederhelfenschwil



Yvonne Gilli²
Fachvertreterin Gesundheit



Ruth Günter^{2*}
Fachvertreterin Hotellerie



Daniel Straub^{3,4}
Fachvertreter Finanzen



Joachim Zappe^{1,4}
Fachvertreter Wirtschaft

Geschäftsleitung



Corinne Dähler
CEO



Andreas Bucher
Leiter Hotellerie, Stv. CEO
Leiter Alterszentrum Sonnenhof



Nicole Rüsche^{**}
Leiterin
Human Resources



Rosalba Huber
Leiterin Pflege Standorte
Fürstenu, Bergholz
und Rosengarten



Esther Indermaur
Leiterin ambulante Leistungen
Leiterin Pflege Engi



Esther Kramer
CFO und Leiterin
Beratungsstelle

Revisionsstelle: BDO AG, St.Gallen

* Austritt aus dem Verwaltungsrat der Thurvita AG per Generalversammlung April 2024.

** Übernahme HR-Leitung von Cornelia Hess per 1.10.2024.

¹ Aufsichts- und Beschwerdeausschuss

² Nominierungs- und Entschädigungsausschuss

³ Prüfungs- und Risikoausschuss

⁴ Projektausschuss Sonnenhof

Jahresrechnung

Bilanz

	Anhang	31.12.2024	31.12.2023
Flüssige Mittel		1'313'803.13	1'560'093.17
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.1	2'850'840.11	2'781'668.43
Übrige kurzfristige Forderungen	2.2	26'967.00	56'772.68
Vorräte	2.3	151'400.00	170'000.00
Aktive Rechnungsabgrenzung		95'880.81	177'587.51
Umlaufvermögen		4'438'891.05	4'746'121.79
Sachanlagen	2.4	17'858'603.07	13'713'247.62
Immaterielle Anlagen	2.4	1'876.25	22'213.95
Anlagevermögen		17'860'479.32	13'735'461.57
Aktiven		22'299'370.37	18'481'583.36
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.5	1'290'332.05	937'923.16
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten		0.00	0.00
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	2.6	1'714'155.12	1'561'185.20
Passive Rechnungsabgrenzung	2.7	1'491'240.56	1'286'861.27
Kurzfristiges Fremdkapital		4'495'727.73	3'785'969.63
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	2.8	4'001'000.00	0.00
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	2.9	165'963.47	164'161.77
Rückstellungen	2.10	2'115'000.00	2'315'822.00
Langfristiges Fremdkapital		6'281'963.47	2'479'983.77
Fremdkapital		10'777'691.20	6'265'953.40
Aktienkapital		11'469'000.00	11'469'000.00
Gesetzliche Kapitalreserven		871'161.14	871'161.14
Gesetzliche Gewinnreserven		50'000.00	50'000.00
Bilanzverlust/-gewinn:			
kumulierte Gewinne/Verluste		-174'531.18	-260'169.99
Jahresergebnis		-693'950.79	85'638.81
Eigenkapital		11'521'679.17	12'215'629.96
Passiven		22'299'370.37	18'481'583.36

Alle Angaben in CHF.

Erfolgsrechnung

	Anhang	2024	2023
Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen	2.11	31'017'063.45	29'971'082.69
Übriger betrieblicher Erlös		1'368'354.66	1'192'303.68
Ertrag aus Betriebsbeiträgen und Spenden	2.12	2'640'781.95	2'742'299.15
Betriebsertrag		35'026'200.06	33'905'685.52
Materialaufwand	2.13	-2'586'133.40	-2'511'667.95
Personalaufwand	2.14	-27'779'758.65	-25'778'104.61
Übriger betrieblicher Aufwand	2.15	-4'264'508.09	-3'924'850.08
Abschreibungen		-1'165'588.05	-1'148'114.80
Betriebliches Ergebnis		-769'788.13	542'948.08
Finanzertrag		5'843.34	9'360.17
Finanzaufwand		-99'477.95	-76'396.15
Ergebnis vor a.o. Aufwand/Ertrag		-863'422.74	475'912.10
A.o., einmaliger oder periodenfremder Aufwand/Ertrag	2.16	169'471.95	-390'273.29
Unternehmensergebnis		-693'950.79	85'638.81

Alle Angaben in CHF.

Geldflussrechnung

	2024	2023
Unternehmensergebnis	-693'950.79	85'638.81
Abschreibungen	1'165'588.05	1'148'114.80
Auflösung Rückstellung künftige Sanierungen Alterszentrum Sonnenhof	-35'000.00	0.00
Auflösung Rückstellung Risiken MiGeL-Rückerstattung	-165'822.00	0.00
Verlust/Gewinn aus Anlagenabgängen	0.00	4'251.94
Cash Flow	270'815.26	1'238'005.55
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-69'171.68	-70'696.51
Veränderung übrige kurzfristige Forderungen	29'805.68	-16'909.07
Veränderung Vorräte	18'600.00	28'800.00
Veränderung Aktive Rechnungsabgrenzungen	81'706.70	-29'608.57
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	352'408.89	-243'845.69
Veränderung übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	152'969.92	284'044.49
Veränderung Passive Rechnungsabgrenzungen	204'379.29	220'239.36
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	1'041'514.06	1'410'029.56
Investitionen in immobile Sachanlagen	-63'177.75	-56'350.05
Investitionen in mobile Sachanlagen	-184'021.35	-15'441.40
Investitionen in Fahrzeuge	-26'324.90	-261'094.85
Investitionen in Anlagen im Bau	-5'017'081.80	-173'268.90
Desinvestition/Verkauf Mobilien und Fahrzeuge	0.00	8'789.51
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-5'290'605.80	-497'365.69
Rückzahlung kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	1'801.70	-6'699.70
Veränderung langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	4'001'000.00	0.00
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	4'002'801.70	-6'699.70
Veränderung Flüssige Mittel	-246'290.04	905'964.17
Nachweis Veränderung Flüssige Mittel		
Flüssige Mittel am 01.01.	1'560'093.17	654'129.00
Veränderung Flüssige Mittel	-246'290.04	905'964.17
Flüssige Mittel am 31.12.	1'313'803.13	1'560'093.17

Alle Angaben in CHF.

Anhang

1. Grundsätze

1.1 Allgemein

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Bestimmungen des Schweizer Rechnungslegungsrechtes (32. Titel des OR) erstellt. Die wesentlichen angewandten Bewertungsgrundsätze, welche nicht vom Gesetz vorgeschrieben sind, sind nachfolgend beschrieben. Dabei ist zu berücksichtigen, dass zur Sicherung des dauernden Gedeihens des Unternehmens die Möglichkeit zur Bildung und Auflösung von stillen Reserven wahrgenommen wird.

1.2 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden zu Nominalwerten bilanziert. Zur Abdeckung der bestehenden Verlustrisiken werden individuelle Einzelwertberichtigungen und ein pauschales Delkredere von 3% gebildet.

1.3 Vorräte

Die Vorräte sind zu Anschaffungs- resp. Herstellungskosten abzüglich notwendiger Wertberichtigungen bilanziert.

1.4 Sachanlagen / immaterielle Anlagen

Die Bewertung der Sachanlagen und immateriellen

Anlagen erfolgt zu Anschaffungskosten abzüglich aufgelaufener Abschreibungen und Wertberichtigungen. Die immateriellen Anlagen umfassen eingekaufte Software. Die Anlagen werden linear abgeschrieben. Bei Anzeichen einer Überbewertung werden die Buchwerte überprüft und gegebenenfalls wertberichtigt. In der Anlagenbuchhaltung gelten folgende Abschreibungsdauern:

Gebäude	33 Jahre
Installationen	20 Jahre
Vorplätze, Wege	10 Jahre
Mobiliar	10 Jahre
Bus	8 Jahre
Personenwagen	5 Jahre
Immaterielle Anlagen	4 Jahre

Mit Ausnahme der Pflegebetten ist eine Aktivierungsgrenze von CHF 5'000 festgelegt worden. Für sogenannte Massengüter beträgt die Limite CHF 20'000.

1.5 Umsatzrealisierung

Die Leistungen werden bei Leistungserbringung erfasst.

2. Angaben zu Bilanz- und Erfolgsrechnungspositionen	2024	2023
2.1 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		
gegenüber Dritten	2'989'840.11	2'898'668.43
Wertberichtigung (Delkredere)	-139'000.00	-117'000.00
Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2'850'840.11	2'781'668.43
2.2 Übrige kurzfristige Forderungen		
gegenüber Dritten	7'114.60	14'052.00
gegenüber Aktionären	19'852.40	42'720.68
Total übrige kurzfristige Forderungen	26'967.00	56'772.68
2.3 Vorräte		
Vorräte	168'300.00	188'900.00
Wertberichtigung	-16'900.00	-18'900.00
Total Vorräte	151'400.00	170'000.00

Die Vorräte umfassen im Wesentlichen Pflegematerial, Haushaltsartikel, Lebensmittel und Heizöl.

Alle Angaben in CHF.

2.4 Sachanlagen und immaterielle Anlagen

Anlagegruppe	Anschaffungs- wert per 01.01.2024	Zugänge 2024	Abgänge 2024	Umbuchungen 2024	Anschaffungs- wert per 31.12.2024	Abschreibungen kumuliert per 01.01.2024	Abschreibungen Zugänge 2024	Abschreibungen Abgänge 2024	Abschreibungen Umbuchungen 2024	Abschreibungen kumuliert per 31.12.2024	Restbuchwert per 31.12.2024
Liegenschaft Sonnenhof	7'073'389.03	0.00	0.00	0.00	7'073'389.03	2'991'000.50	264'192.00	0.00	0.00	3'255'192.50	3'818'196.53
Liegenschaft Fürstenau	14'175'934.28	63'177.75	0.00	0.00	14'239'112.03	6'247'607.49	547'583.00	0.00	0.00	6'795'190.49	7'443'921.54
Liegenschaft Rosengarten	1'550'245.90	0.00	0.00	0.00	1'550'245.90	1'206'706.90	58'878.95	0.00	0.00	1'265'585.85	284'660.05
Immobilien	22'799'569.21	63'177.75	0.00	0.00	22'862'746.96	10'445'314.89	870'653.95	0.00	0.00	11'315'968.84	11'546'778.12
Mobilien	4'511'345.55	184'021.35	-5'250.00	0.00	4'690'116.90	3'672'673.75	197'298.75	5'250.00	0.00	3'864'722.50	825'394.40
Fahrzeuge	521'135.15	26'324.90	0.00	0.00	547'460.05	174'082.55	77'297.65	0.00	0.00	251'380.20	296'079.85
Anlagen im Bau	173'268.90	5'017'081.80	0.00	0.00	5'190'350.70	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	5'190'350.70
Immaterielle Anlagen	801'630.45	0.00	0.00	0.00	801'630.45	779'416.50	20'337.70	0.00	0.00	799'754.20	1'876.25
Total Anlagen	28'806'949.26	5'290'605.80	-5'250.00	0.00	34'092'305.06	15'071'487.69	1'165'588.05	5'250.00	0.00	16'231'825.74	17'860'479.32

Anlagegruppe	Anschaffungs- wert per 01.01.2023	Zugänge 2023	Abgänge 2023	Umbuchungen 2023	Anschaffungs- wert per 31.12.2023	Abschreibungen kumuliert per 01.01.2023	Abschreibungen Zugänge 2023	Abschreibungen Abgänge 2023	Abschreibungen Umbuchungen 2023	Abschreibungen kumuliert per 31.12.2023	Restbuchwert per 31.12.2023
Liegenschaft Sonnenhof	7'073'389.03	0.00	0.00	0.00	7'073'389.03	2'726'791.85	264'208.65	0.00	0.00	2'991'000.50	4'082'388.53
Liegenschaft Fürstenau	14'119'584.23	56'350.05	0.00	0.00	14'175'934.28	5'705'208.49	542'399.00	0.00	0.00	6'247'607.49	7'928'326.79
Liegenschaft Rosengarten	1'550'245.90	0.00	0.00	0.00	1'550'245.90	1'146'206.90	60'500.00	0.00	0.00	1'206'706.90	343'539.00
Immobilien	22'743'219.16	56'350.05	0.00	0.00	22'799'569.21	9'578'207.24	867'107.65	0.00	0.00	10'445'314.89	12'354'254.32
Mobilien	4'512'912.35	15'441.40	-17'008.20	0.00	4'511'345.55	3'472'064.55	204'575.95	3'966.75	0.00	3'672'673.75	838'671.80
Fahrzeuge	310'520.30	261'094.85	-50'480.00	0.00	521'135.15	188'486.45	36'076.10	50'480.00	0.00	174'082.55	347'052.60
Anlagen im Bau	0.00	173'268.90	0.00	0.00	173'268.90	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	173'268.90
Immaterielle Anlagen	801'630.45	0.00	0.00	0.00	801'630.45	739'061.40	40'355.10	0.00	0.00	779'416.50	22'213.95
Total Anlagen	28'368'282.26	506'155.20	-67'488.20	0.00	28'806'949.26	13'977'819.64	1'148'114.80	54'446.75	0.00	15'071'487.69	13'735'461.57

	2024	2023
2.5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		
gegenüber Dritten	1'121'615.20	737'090.91
gegenüber Aktionären	168'716.85	200'832.25
Total Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1'290'332.05	937'923.16
2.6 Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		
gegenüber Sozialversicherungen und Steuerverwaltung	440'686.94	369'359.15
gegenüber Mitarbeitenden	7'768.18	8'526.05
gegenüber Klientinnen/Klienten (Vorauszahlungen)	1'265'700.00	1'183'300.00
Total übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	1'714'155.12	1'561'185.20
2.7 Passive Rechnungsabgrenzung		
Personal (Überzeit, Ferien)	606'856.90	574'620.15
Personal (Stundenlöhne, Zulagen)	242'455.30	325'261.85
Personal (Übrige)	226'900.66	244'604.27
Übriger betrieblicher Aufwand	82'852.30	142'375.00
Anlagen im Bau	332'175.40	0.00
Total Passive Rechnungsabgrenzung	1'491'240.56	1'286'861.27
2.8 Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten		
Fälligkeit bis 5 Jahre	4'001'000.00	0.00
Fälligkeit über 5 Jahre	0.00	0.00
Total langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	4'001'000.00	0.00
2.9 Übrige langfristige Verbindlichkeiten		
Bewohner-/Härtefallfonds	165'963.47	164'161.77
Total übrige langfristige Verbindlichkeiten	165'963.47	164'161.77
2.10 Rückstellungen		
Rückstellung künftige Sanierung Alterszentrum Sonnenhof	1'940'000.00	1'975'000.00
Rückstellungen strategische Projekte	175'000.00	175'000.00
Rückstellung Risiken MiGeL-Rückerstattung	0.00	165'822.00
Total Rückstellungen	2'115'000.00	2'315'822.00

Alle Angaben in CHF.

Die Rückstellung für die MiGeL-Klagen 2015–2017 konnte aufgelöst werden, da im Dezember 2024 ein Vergleich ausgehandelt wurde. Es ist an den Gemeinden, die eingeklagten MiGeL-Pflegekosten zu übernehmen.

	2024	2023
2.11 Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen		
Ertrag aus Pensions- und Pflegekosten	26'796'299.00	25'743'491.15
Ertrag aus Leistungen Mieter Alterswohnungen	40'966.51	40'096.56
Ertrag aus medizinischen Nebenleistungen	850'264.21	765'220.16
Ertrag aus KLV-Leistungen Spitex	2'712'526.20	2'530'929.48
Ertrag aus Nicht-KLV-Leistungen Spitex	382'015.14	661'306.95
Ertrag aus übrige Leistungen an Bewohnende	234'992.39	230'038.39
Total Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen	31'017'063.45	29'971'082.69
2.12 Ertrag aus Betriebsbeiträgen		
Betriebsbeiträge aus Leistungsvereinbarung Spitex	2'462'126.95	2'353'293.85
Betriebsbeiträge für Altersstützpunkt und Beratungsstelle	176'000.00	176'000.00
Übrige Beiträge (Spendengelder)	2'655.00	213'005.30
Total Ertrag aus Betriebsbeiträgen und Spenden	2'640'781.95	2'742'299.15
2.13 Materialaufwand		
Medizinischer Bedarf	483'998.30	544'645.85
Lebensmittel und Getränke	1'531'980.30	1'453'509.25
Haushalt	570'154.80	513'512.85
Total Materialaufwand	2'586'133.40	2'511'667.95
2.14 Personalaufwand		
Bruttolöhne	21'749'018.79	20'962'945.53
Sozialleistungen	3'613'701.75	3'511'668.30
Übriger Personalaufwand	2'417'038.11	1'303'490.78
Total Personalaufwand	27'779'758.65	25'778'104.61
2.15 Übriger betrieblicher Aufwand		
Unterhalt und Reparaturen	913'785.46	867'060.40
Aufwand für Anlagennutzung	1'386'078.00	1'208'532.95
Energie und Wasser	652'528.20	523'987.75
Büro und Verwaltung	976'857.00	1'029'574.43
Übriger Sachaufwand	335'259.43	295'694.55
Total übriger betrieblicher Aufwand	4'264'508.09	3'924'850.08

Der übrige betriebliche Aufwand enthält im 2023 und 2024 die Miete und Kosten für die Übergangslösung Rosenau in Kirchberg.

Alle Angaben in CHF.

	2024	2023
2.16 Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand oder Ertrag		
Aufwand Projekt Wohnen im Quartier	-35'735.25	-24'120.05
Aufwand Projekt Rosengarten	-3'923.80	-8'460.65
Aufwand Projekt Neuausrichtung Alterszentrum Sonnenhof	0.00	-353'440.65
Auflösung Rückstellung künftige Sanierungen Alterszentrum Sonnenhof	35'000.00	0.00
Auflösung Rückstellung Risiken MiGeL Rückerstattung	165'822.00	0.00
Übriger Aufwand/Ertrag	8'309.00	-4'251.94
Total ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand oder Ertrag	169'471.95	-390'273.29

Die Projektkosten zur Umsetzung der strategischen Entwicklung sind in den ausserordentlichen Posten dargestellt, damit die Vergleichbarkeit des betrieblichen Ergebnisses gewährleistet ist. Nach Erhalt der Baubewilligung (Ende Oktober 2023) wurden die Kosten für die Renovation Sonnenhof aktiviert (Anlagen im Bau).

	2024	2023
3. Weitere Angaben		
3.1 Nettoauflösung stille Reserven		
Auflösung stille Reserven	35'000.00	0.00
3.2 Vollzeitstellen		
Die Anzahl der Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt lag im Berichtsjahr über 250 (inkl. Lernende und Praktikant:innen).	>250	>250
3.3 Restbetrag der Miet- und Leasingverbindlichkeiten		
Die Miet- und Leasingverbindlichkeiten, die nicht innerhalb von 12 Monaten auslaufen oder gekündigt werden können, weisen folgende Fälligkeitsstruktur auf:		
1–5 Jahre (aus Mietverträgen)	3'589'461.30	4'146'185.70
über 5 Jahre (aus Mietverträgen)	8'600'965.50	8'565'924.50
1–5 Jahre (aus Baurechtsverträgen)	381'980.75	381'980.75
über 5 Jahre (aus Baurechtsverträgen)	2'521'072.95	2'597'469.10
Die Mietverbindlichkeiten enthalten die zukünftige Miete für das Quartierzentrum City.		
3.4 Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen		
Sammelstiftung Swisscanto Flex	170'278.50	166'083.40
3.5 Zur Sicherung eigener Verpflichtungen verpfändete oder abgetretene Aktiven sowie Aktiven unter Eigentumsvorbehalt		
Verpfändete Liegenschaften	16'452'468.77	7'928'326.79
Eingetragene Pfandtitel	42'000'000.00	10'000'000.00
Belehnung	4'001'000.00	0.00

Alle Angaben in CHF.

	2024	2023
3.6 Eventualverbindlichkeiten		
Per Ende 2024 bestehen keine Eventualverbindlichkeiten.		
3.7 Honorar der Revisionsstelle		
Revisionsdienstleistungen	17'012.80	16'564.25
3.8 Vergütungen an die Mitglieder des Verwaltungsrates		
Basisentschädigung	63'500.00	41'000.00
Sitzungspauschalen	25'600.00	22'000.00
Projektentschädigung	17'040.00	21'980.00
Total Vergütungen an Verwaltungsräte	106'140.00	84'980.00

Das höchste Honorar wurde an den VR-Präsidenten, Alard du Bois-Reymond, ausgerichtet. Dieses betrug im 2024 CHF 20'000.00 (zuzüglich Projektentschädigung CHF 1'120.00), im 2023 an den VR-Präsidenten, Dario Sulzer, CHF 10'000.00 (zuzüglich Sitzungspauschale und Projektentschädigung CHF 6'115.00).

	2024	2023
3.9 Vergütungen an die Mitglieder der Geschäftsleitung		
Jahresentschädigung	978'303.35	977'286.30
Pauschalspesen	44'100.00	44'280.00
Total Vergütungen an Mitglieder der Geschäftsleitung	1'022'403.35	1'021'566.30

Die höchste Entschädigung der Geschäftsleitung wurde an die CEO, Corinne Dähler, ausgerichtet. Diese betrug im 2024 CHF 220'025.00 (zuzüglich CHF 10'800.00 Pauschalspesen), im 2023 an den CEO, Alard du Bois-Reymond, CHF 235'040.00 (zuzüglich CHF 10'800.00 Pauschalspesen). Es werden keine variablen Entschädigungen ausgerichtet.

3.10 Übrige Angaben

keine

3.11 Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Keine wesentlichen Ereignisse.

	2024	2023
Antrag zum Vortrag des Bilanzverlustes auf neue Rechnung		
Verlustvortrag	-174'531.18	-260'169.99
Jahresergebnis	-693'950.79	85'638.81
Total Bilanzverlust	-868'481.97	-174'531.18

Der Verwaltungsrat beantragt, den Bilanzverlust auf neue Rechnung vorzutragen.

Alle Angaben in CHF.

BERICHT DER REVISIONSSTELLE

An die Generalversammlung der Thurvita AG, Wil

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Thurvita AG (die Gesellschaft) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2024, der Erfolgsrechnung und der Geldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die beigefügte Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung“ unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über den Vortrag des Bilanzverlusts auf neue Rechnung dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

St. Gallen, 3. März 2025
BDO AG

Daniel Frei
Leitender Revisor
Zugelassener Revisionsexperte

Marion Schuchert
Zugelassene Revisionsexpertin

BDO AG, mit Hauptsitz in Zürich, ist die unabhängige, rechtlich selbstständige Schweizer Mitgliedsfirma des internationalen BDO Netzwerkes.

«Wenn man alles neu und anders sieht, kann's sein, dass And'res auch geschieht!»

Mary Poppins

Impressum

Inhalt:
Thurvita AG

Konzept & Gestaltung:
Werbeatelier
redchili GmbH
redchili.net

Druck:
Meyerhans Druck AG
meyerhans-druck.ch

Titelfoto:
Alberto Venzago
© by Thurvita AG

Fotos:
Arianna Maineri
© by Thurvita AG

THURVITA
Lebenswert – ein Leben lang.

Haldenstrasse 18
9500 Wil

+41 71 914 66 00
info@thurvita.ch
www.thurvita.ch